



Die Finalisten der Minimeisterschaft hatten jede Menge Spaß – und nicht nur sie.

# Etelsen „Das haben die Kinder richtig gut gemacht“

Spiel, Satz und Sieg: Mini-Meisterschaft als Kooperation von Schule und TSV

**ETELSEN** • Gestern vormittag ging in der Grundschulhalle in Etelsen bei der 31. Mini-Meisterschaft im Tischtennis die Post ab. „Das haben die Kinder richtig gut gemacht“, berichtete die Sportfachleiterin Tanja Bochinski stolz.

32 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Schule traten, getrennt nach Mädchen und Jungen, in Jahrgängen 2003/2004, sowie 2005 und jünger gegeneinander an.

„Das Ganze ist ein Versuch, als Schule mit den Vereinen zu kooperieren“, sagte Tanja Bochinski. Um die Sache ins Laufen zu bringen, rief sie bei den Abteilungsleitern des TSV Etelsen an und traf bei Jugendtrainer Tobias Steffens der Etelser Tischtennispieler auf Begeisterung.

„Die Kooperation mit der Grundschule ist Gold wert“, erzählte Steffens. Die Mini-Meisterschaften gibt es schon seit „Ewigkeiten“, so Steffens. Genau genommen seit 31 Jahren. Dahinter steckt die Idee des Deut-

## Sieger und Platzierte

Zu den Siegern gehörten in den Jahrgängen 2003 und 2004 bei den Jungen: 1. Andre Alekseev, 2. Lino Sielaff, 3. Jonte Haack. Jahrgang 2005 und jünger bei den Jungen: 1. Jonathan Mühlmeister, 2. Eric Häger, 3. Lukas Freese.

In den Jahrgängen 2003 und 2004 bei den Mädchen: 1. Nathalie Alberding 2. Johanna Eggert, 3. Mathilda Howe. Jahrgang 2005 und jünger bei den Mädchen: 1. Laura von Kiedrowski, 2. Kacy Knura, 3. Anneke Steffens.

schen Tischtennisbundes (DTB), mehr Nachwuchs in die Vereine zu bekommen. Was auch der Grund ist, warum der DTB diese Veranstaltungen mit reichlich Preisen sponsert.

Allerdings hatten die Etelser bei dieser 31. TT-Mini-meisterschaft, bei der übrigens immer nur Kinder mitmachen dürfen, die noch nicht an einem Punktspiel im Verein teilgenommen haben, noch nie so viele Mitspieler. Insgesamt 60 Kinder der Grundschule wollten bei diesem Turnier dabei sein. Leider konnten aber nur 32 von ihnen letztendlich mitmachen, und

die mussten ausgelost werden. Besonders positiv für Steffens und Bochinski: die Anzahl der Mädchen, die mit von der Partie waren. „So viele trauen sich sonst nie.“ Auch wenn etliche der jungen Etelser noch nie einen Tischtennisschläger in der Hand hatten: Während des Spielens formten sich einige zu möglichen Talenten heraus, so die Beobachtung der Sportfachleute. „Es waren welche dabei, aus denen könnte was werden. Wenn sie zum Training kommen.“

Die Teilnehmer an der Endrunde und die Sieger bekamen Urkunden und klei-

ne Präsente, und die besten von ihnen dürfen beim Kreisentscheid im März noch einmal zeigen, was in ihnen steckt.

Auch unbedingt noch zu erwähnen: Fünf Grundschul Kinder, die schon Erfahrungen im Tischtennis beim TSV Etelsen gesammelt haben, halfen beim Turnier an der Platte beim Zählen der Punkte und beim Aufbau genauso wie einige ältere Aktive.

Wer beim Tischtennistraining in Etelsen mal mitmachen möchte, der kann sich an Tobias Steffens wenden ([tobias.steffens@ewetel.net](mailto:tobias.steffens@ewetel.net)).

Die Kooperation der Grundschule mit den Tischtennispielern wird nicht die einzige ihrer Art bleiben. Ähnliche Veranstaltungen mit den Karatekas und den Badmintonspielern des TSV Cluvenhagen sind schon abgemacht. Dann kommen auch die Kinder zum Zuge, die jetzt in der Auslosung die Tischtennismeisterschaft verpasst haben. Versprochen. • beg/jw